


Antragsteller: Marburg-Biedenkopf

Weiterleitung: SPD-Bundesparteitag

Antragstitel:  Begrenzung von leiheähnlichen Gebrauchsüberlassungs-Getränkebehälter

Die Landeskonzferenz möge beschließen:

Die SPD soll eine Begrenzung der leiheähnlichen gebrauchsfreien (Pfandfreien) Getränkebehälter und Einweg-PET im freien Handel durchsetzen.

Begründung:

Wichtige Rohstoffe für zukünftige Generationen werden schon jetzt benutzt um Konsumgüter zu schaffen, die auch mit wenig Aufwand ressourcenschonender produziert werden könnten. Einwegpfand, Dosen und Plastikflaschen drücken Glasflaschen aus dem allgemeinen Gebrauch und erschweren Nachhaltigkeitsstrategien der Zukunft durchzusetzen.

Allein die Daten der letzten Jahre zeichnen ein Bild der Verschwendung und Umweltverschmutzung.

Entwicklung 2009 bis 2012:

Mehrweg Glas:	- 2.283.784 hl	(-4,1%)
EinwegGlas:	+ 3.243 hl	(+0,9%)
EinwegPET:	+ 650.874 hl	(+13,1%)
EinwegGetränkedosen (< 1 l):	+ 855.507 hl	(+63,8%)

Die Entwicklung von vorteilhafte ökologisch Einwegverpackungen von 2004 bis 2010 sank von 4,9% auf 2,1%. Die Entwicklung von Mehrwegverpackungen 66,3 % auf 48% im selben Zeitraum. Sonstige Einwegverpackungen hingegen stiegen von 28,9% auf 49,9% am Marktanteil an.

Die Politik muss hier den Impuls setzen und dieser gefährlichen Entwicklung in unserer Gesellschaft entgegensteuern.